

Rabener Anzeiger

Zeitung für Tharandt, Geisersdorf, Delsa, Obernaundorf, Lübau, Spechtzig usw.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Rabenau.

Erscheint Montag, Mittwoch und Freitag nachmittags. Abonnementspreis 1,20 Mark vierteljährlich. — Inserate kosten die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg., für ausserörtliche Inserenten 20 Pfg., Reklamen 30 Pfg., im amtlichen Teil 35 Pfg., tabellarischer Satz entsprechend höher. Jeder Auspruch auf Rabatt entfällt, wenn der Betrag durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. — Für Fehler in telephonisch aufgegebenen Inseraten übernehmen wir keine Verantwortung.

Redaktion, Druck und Verlag von Hermann Mordek in Rabenau.

Nummer 41.

Verantwortlicher: Amt Deuben 2120

Sonnabend, den 6. April 1918.

Drahtanschrift: Anzeiger

31. Jahrgang.

Amthlicher Teil.

Nährmittelverteilung.

§ 1. Auf Abschnitt 3 der auf die Zeit vom 17. März bis 13. April lautenden Nährmittelkarten der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altkstadt werden verteilt: auf die weiße Karte A $\frac{1}{2}$ Pfund Zwiback, auf die hellgraue Karte B $\frac{1}{2}$ Pfund Graupen, auf die hellbraune Karte C $\frac{1}{2}$ Pfund Grieß, auf die hellgrüne Karte D $\frac{1}{2}$ Pfund Feigwaren.

§ 2. Die Abschnitte 3 sind von den Inhabern in einem Kleinhandelsgeschäft im Bezirke der Amtshauptmannschaft Dresden-Altkstadt spätestens am 4. oder 5. April abzugeben und dürfen von den Geschäftsinhabern nur bei gleichzeitiger Vorlegung der Nährmittelkarte angenommen werden.

§ 3. Die vorerwähnten Geschäftsinhaber haben die Namen der die Nährmittel abgebenden Personen und die Anzahl der von jeder abgegebenen Abschnitte nach Farben (Buchstaben A—D) getrennt in eine Kundenliste einzutragen, die einzelnen Abschnitte nach Farben getrennt aufzurechnen, in Paketen zu 100 Stück nach Farben getrennt zu bündeln und am 6. April bei der Gemeindebehörde ihres Geschäftszweiges unter Vorlegung der aufgerechneten Kundenliste abzugeben. Wer gefälschte Abschnitte oder solche mit anderer Bezeichnung einreicht oder unrichtige Angaben über die Zahl der abgegebenen Abschnitte macht, hat strafrechtliche Verfolgung zu gewärtigen. Nachmeldungen sind ausgeschlossen.

§ 4. Die Abgabe der zugeteilten Nährmittel durch die Geschäftsinhaber an die Verbraucher hat alsbald nach Eingang der Ware gegen Vorlegung der Nährmittelkarte zu erfolgen. Den Geschäftsinhabern geht die Ware durch Vermittelung ihrer Gemeindebehörde zu.

§ 5. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 bestraft. Dresden-Altkstadt, am 2. April 1918.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Bekanntgaben der hiesigen Bürgerschule:

Die Aufnahme der neuintretenden Kinder findet Montag, den 8. April, nachmittags 2 Uhr in Zimmer Nr. 9 statt.

Die Anmeldung der Gewerbeschüler ist Dienstag, den 9. April, vorm. 10—12 Uhr.

Die Anmeldung der Fortbildungsschüler ist Donnerstag, den 11. April, vorm. 10—12 Uhr.

Schulentscheidungszeugnisse und Zeugnisbuch sind vorzulegen.

Die Schulleitung.
Direktor Reinicke.

Von den Kriegsschauplätzen.

(Amthlich) Großes Hauptquartier, 4. April 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz

An der Schlachtfrente lebte die Gefechtsstätigkeit südlich von der Somme auf, überraschend und nach harter Artillerievorbereitung vernichtete der Feind am frühen Morgen und am Nachmittag viermal vergeblich, die ihm entziffene Höhe südwestlich von Moreuil wieder zu gewinnen. Unter schweren Verlusten brachen seine Angriffe zusammen.

Vor Verdun und am Barzon-Walde vielfach lebhafter Feuerkampf.

Osten

Im Einvernehmen mit der finnischen Regierung haben Truppen auf dem finnischen Festlande Fuß gefaßt.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

(Amthlich) Großes Hauptquartier, 4. April 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz

Wir griffen gestern südlich von der Somme und zu beiden Seiten von Moreuil an und warfen den Feind aus seinen starken Stellungen. Englische und französische Reserven stießen unseren Truppen entgegen. Ihr Ansturm zerfiel in unserem Feuer. Nach hartem Ringen haben wir zwischen Somme und Luce-Bach Hamel, sowie die Waldstücke nordöstlich und südöstlich von Villers-Bretonneux, auf dem Westufer der Aisne Cahest und Mailly genommen.

Der Feind leistete auf der ganzen Front verzweifelte Widerstand. Seine blutigen Verluste sind daher ungewöhnlich schwer. Wir machten einige tausend Gefangene.

Nach beendeter Feststellung beträgt die Zahl der von Armees des Generals v. Hutier in der Zeit vom 21. bis 23. März eingebrachten Gefangenen 31 218, der eroberten Geschütze 729. Damit ist die bisherige Gesamtbeute auf mehr als 90 000 Gefangene und über 1300 Geschütze gestiegen.

Zur Verstellung für die seit einigen Tagen anhaltende Beschleierung unserer Unterkünste in Laon durch die Franzosen haben wir Reims unter Feuer genommen. In der Champagne und auf dem Ostufer der Maas brachten erfolgreiche Vorstöße Gefangene ein. Vor Verdun blieb der tagsüber gesteigerte Feuerkampf auch nachts lebhaft.

Osten

In der Ukraine nahmen wir feindlichen Banden an der Bahnlinie Poltava—Konstantinograd 28 mit französischen Gewehren und Munition beladene Eisenbahnwagen und mehr als eine Million Artilleriegeschosse ab. Im Dniepr-Tal vorrückende Truppen haben nach Kampf Jekaterinoslaw genommen.

Mittlicher Kriegsschauplatz

Deutsche Truppen haben im Verein mit osmanischen Kräften englische, nach Überschreiten des Jordan über Es-Salt und auf Amman vorgedrungene Infanterie- und Kavallerie-Verbände in mehrstündigem Kampf gegen den Jordan zurückgeworfen.

Lokales und Sächsisches.

Rabenau, 6. April 1918.

* Bei der Sparkasse zu Rabenau wurden im Monat März d. J. 438 Einzahlungen im Betrage von 90 902 Mk. 61 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 72 Rückzahlungen im Betrage von 23 287 Mk. 89 Pfg.

* Was der April bringt. Der Monat April ist von großer Bedeutung für unsern Kinderwelt. Am 8. April öffnen sich die Pforten der Schule für die U-B-C-Schüler und am 9. April beginnt an den Schulen des Sommerhalbjahrs. — Die Sommerzeit beginnt in diesem Jahre am 5. April vormittags 2 Uhr. — Vom 1. April ab erfolgt durch die Reichsstelle für Schubverföhrung eine Neuregelung des Besuchsverfahrens für Schubwaren. — Vom 15. April ab dürfen Wagenbereisungen nur mit Genehmigung der Inspektion der Kraftfahrtruppen weiter benutzt werden. — Vom 7. bis 23. April findet auf dem Messplatz zu Leipzig die Kleinmesse statt. — Am 1. April trat die in ihren Einzelheiten bereits bekanntgegebene Schöpfung des Personen- und Gepäcksverkehrs auf den deutschen Eisenbahnen in Kraft, die auch im Schnellzugsverkehr Veränderungen bringt. — Ein besonders wichtiger Tag für alle ist der 18. April, denn er bringt den Schluß des Zeichnungstermins für die 8. Kriegsanleihe. Versäume keiner, seiner vaterländischen Pflicht zu genügen und bis dahin Kriegsanleihe zu zeichnen. Es gilt einen guten Frieden.

* Wir machen unsere Leser aufmerksam, daß ihnen in den nächsten Tagen durch den Briefträger ein künstliches Werbeblatt zur 8. Kriegsanleihe zugestellt werden wird. Der Entwurf der Vorderseite, darstellend ein an-

sprechendes Bildnis einer jungen Frau, die ihr Töchterchen auf dem Arm hält, stammt von Professor Richard Winkel in Maderburg.

Lübau. Eine Wiederholung des mit so vielem Beifall stattgefundenen Theaterabends findet am nächsten Sonntag statt. Zur Abwechslung findet neben den schon aufgeführten Stücken die Aufführung eines neuen Einakters statt. Der Besuch dürfte auch diesmal ein zahlreicher werden. Wir verweisen auf das Inserat.

Cohmannsdorf. Das rühmlichst bekannte auch in Rabenau in angenehmster Erinnerung stehende Theater der Feldgrauen vom stellvert. Generalkommando XII gibt am Dienstag, den 9. April, abends 8 Uhr im Gasthof Cohmannsdorf eine Vorstellung, die auch aus Rabenau wiederum viele Besucher erhalten dürfte. Zur Aufführung kommt das reizende Volksstück mit Gesang und Tanz „Das Glücksmädel“ von Max Reimann und Otto Schwarz. Zu den bisherigen bewährten Kräften des Theaters der Feldgrauen sind noch einige neue hinzugekommen. Der Kartenvorverkauf befindet sich bei Herrn Sattlermeister Heinicke in Halmsberg, im Produktengeschäft von Kempe in Cohmannsdorf, sowie im Gasthof Cohmannsdorf.

Geisersdorf. Bei der hiesigen Gemeindeverbands-Sparkasse wurden im Monat März 135 Einzahlungen im Betrage von 21 548,84 Mk. gemacht, dagegen erfolgten 18 Rückzahlungen im Betrage von 2829,21 Mk.

Dippoldiswalde. Bei der hiesigen Sparkasse erfolgten im Monat März d. J. 1373 Einzahlungen im Betrage von 209 638 Mk. 20 Pfg., dagegen wurden 340 Rückzahlungen im Betrage von 99 238 Mk. — Pfg. geleistet.

Glashütte. In Glashütte war der Stadtgemeinde in der glücklichen Lage, eine 2prozentige Herabsetzung der Gemeindeeinkommensteuer zu beschließen.

Deuben. Der Kaninchenzüchterverein für Deuben und Umgegend veranstaltet auch dieses Jahr eine allgemeine Kaninchen-Ausstellung, sie findet am 6.—8. April im Sächs. Wolf zu Deuben statt. Die diesjährige Ausstellung zählt zu den größten, die der Verein veranstaltete, der Katalog zeigt weit über 200 Kaninchen der verschiedenen Rassen in der Prämierungsklasse; es ist ja fast jede Rasse vertreten.

Großhain. Auf dem hiesigen Flugplatz ist der Flieger-Sergeant Emil Kregschmar aus Schandau beim Landen mit seinem Flugzeug tödlich verunglückt. Vor drei Wochen, anlässlich seiner Hochzeit in der Nähe von Rochitz wurden dem Flieger noch die Glückwünsche seiner Kameraden mittels Flugzeuges überbracht.

Kleine Nachrichten.

Unsere Unterseeboote haben im Sperrgebiet um England erneut 64 000 Tonnen versenkt.

In Paris wurden 40 000 Franken Belohnung für den Flieger ausgelegt, der den Stand des deutschen Ferngeschüßes ermittelt.

Graf Czernin betonte in seiner Rede im Wiener Gemeinderat, daß die gesicherte Zukunft der Vierbündländer erzwungen werden muß.

In Frankreich wird die Zivildienstpflicht auch auf die Neutralen ausgedehnt; alle Männer von 15 bis 50 Jahren sind ihr unterworfen.

Kirchen-Nachrichten.

Woche vom 7. bis 13. April 1918:

Rabenau.

Sonntag: 9 Uhr Predigtgottesdienst. 8 Uhr Junglingsverein.

Dienstag: 8 Uhr Jungfrauenverein in Obernaundorf

Donnerstag: 8 Uhr Jungfrauenverein in Rabenau.

Somsdorf.

Sonntag: 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Mittwoch: $\frac{1}{8}$ Uhr Kriegsbestunde.

Du zeichnest 3000 Mark. — Warum nicht 3100?

Wer 3000 Mark zeichnet, kann, wenn er nur will, auch noch hundert oder einige hundert Mark mehr zeichnen. Wenn jeder sich das rechtzeitig überlegt und danach handelt, kann das Ergebnis der 8. Kriegsanleihe um eine volle Milliarde höher werden. Geh' mit gutem Beispiel voran und zeichne mehr, als ursprünglich in Deiner Absicht lag.